



WEST FLEISCH
DIREKT VON BAUERN.

Westfleisch erhöht Stundenlöhne trotz stockender Tarifverhandlungen

Münster, 5. Februar 2019. Proaktiv und freiwillig hat die Wenova GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2019 die Stundenlöhne von 9,30 Euro auf 9,50 Euro erhöht. „Damit bekräftigen wir unseren Willen zu einer raschen positiven Entwicklung des Lohngefüges der Mitarbeiter trotz noch nicht abgeschlossener Tarifverhandlungen“, erklärt Oliver Reich, Konzern-Personalleiter der Westfleisch SCE.

Tatsächlich konnten sich die hundertprozentige Westfleisch-Tochtergesellschaft Wenova und die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) noch nicht auf einen Tarifabschluss einigen. Wenova, bei der die tarifliche Vergütung bereits zuvor über dem seit 1. Januar 2019 um fast vier Prozent erhöhten gesetzlichen Mindestlohn lag, hatte eine deutliche Erhöhung des Stundenlohns vorgeschlagen. Diese Steigerung lehnte die NGG aber bis zuletzt ab.

Dennoch bleibt Reich optimistisch: „Es ist ja nicht unüblich, dass es bei Verhandlungen von Tarifverträgen aufgrund der teilweise unterschiedlichen Interessen zu zeitlichen Verzögerungen kommt. Auch in der Vergangenheit haben wir hart, aber konstruktiv verhandelt.“ Schließlich existiere die Sozialpartnerschaft der Westfleisch-Gruppe mit der NGG bereits seit Anfang der 1990er Jahre. Die Genossenschaft ist eines von lediglich zwei Unternehmen in der Fleischwirtschaft, bei denen Tarifverträge die Zusammenarbeit mit den Beschäftigten regeln.

PRESSEKONTAKT

Kommunikationsberatung
Philipp Ley

Gerd-Baukhage-Bogen 14
50859 Köln

Tel. +49 (0)2234 3899127

post@philippley.de
www.philippley.de

Münster, 5. Februar 2019